

Maßwerk

Kurzerläuterung: Bauornament der Gotik

Das Maßwerk ist ein für die Epoche der Gotik kennzeichnendes Bauelement, das meist als Fenstermaßwerk in Erscheinung tritt, aber auch als Blend- oder Schleiermaßwerk Fassaden und Brüstungen gliedert. Seine geometrischen Formen werden durch Zirkelschläge konstruiert.

Maßwerkfenster sind durch Lanzetten gegliedert, oberhalb der Kämpferlinie liegt das Couronnement.

Die ersten reinen Maßwerkfenster wurden am Chor der Kathedrale von Reims (1215/20) verwendet. Alle Formen wurden im Laufe der Entwicklung durch weitere Binnenformen immer feiner gegliedert (Pässe, Blätter, Nasen, Kleeblattbogen, Bogendreieck- und viereckige, Fischblasen); die vielfältigen Maßwerkformen können bei der kunsthistorischen Datierung gute Hilfestellung leisten.



Bild 1: Alsfeld, Walpurgiskirche, Fenster im Nordseitenschiff (um 1370/80)
Foto A. Schmelz